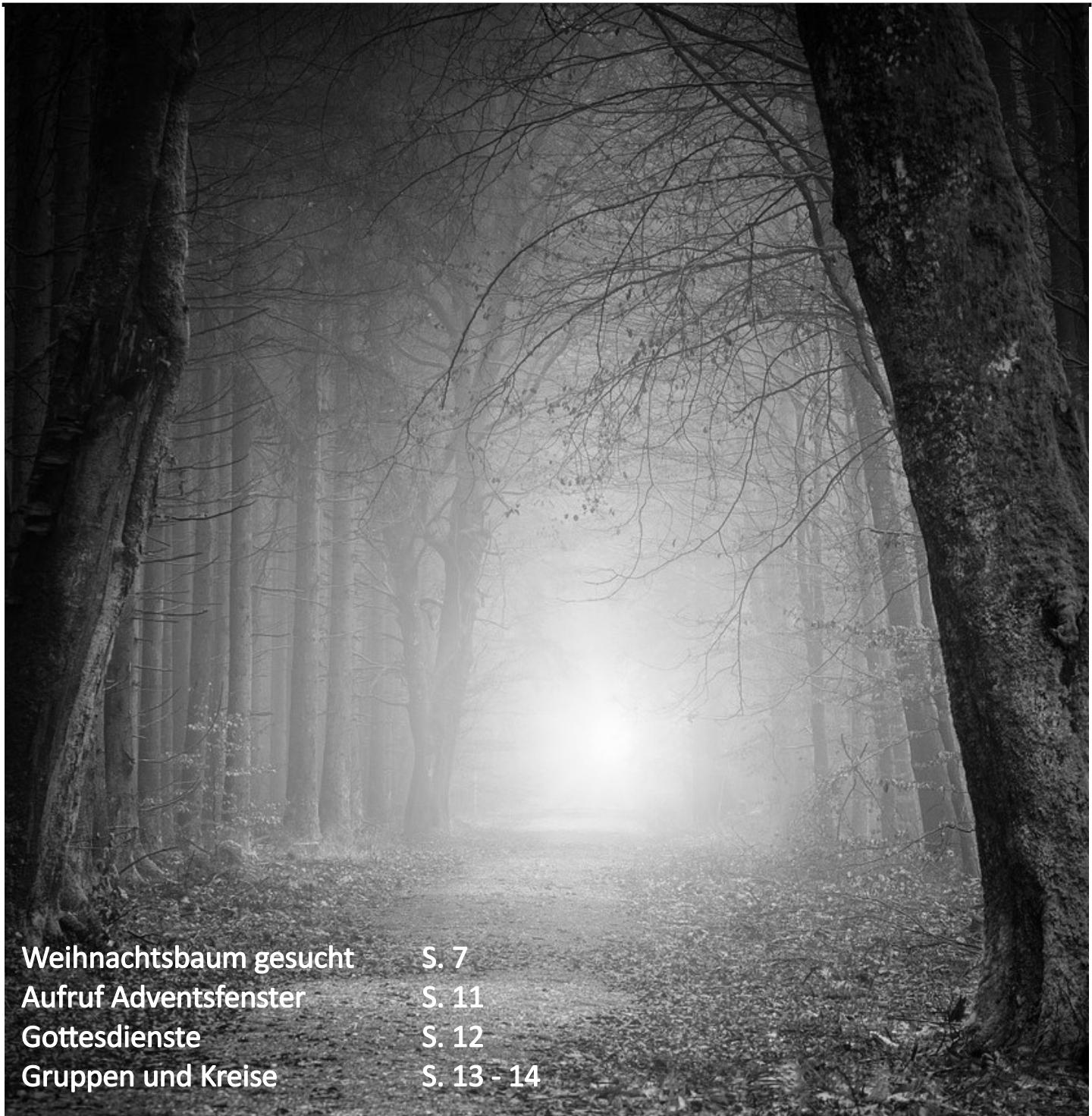


Kontakt

November 2025



- | | |
|------------------------|------------|
| Weihnachtsbaum gesucht | S. 7 |
| Aufruf Adventsfenster | S. 11 |
| Gottesdienste | S. 12 |
| Gruppen und Kreise | S. 13 - 14 |

„Ich bin da, wenn Du mich brauchst.“
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Buß- und Betttag, Mittwoch, 19.11.25, 19.00 Uhr

Die Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck und die Bayerische Landeskirche legen seit ein paar Jahren besonderen Wert auf die gemeinsame inhaltliche Gestaltung des Buß- und Bettages. Wir orientieren uns im Gottesdienst in der Auferstehungskirche an diesen Themenvorschlägen.

Pfarrer Christian Fischer schreibt folgendes über das diesjährige Thema:

„Wenn ich Dich brauche, bist Du da. Wie schön. Wie wohltuend. Was für ein Versprechen...

Zugegeben. Menschen können dieses Versprechen oft nicht halten. Das habe ich schon erlebt. Manchmal sind sie zu beschäftigt, mit ihren Gedanken woanders oder haben einfach andere Interessen. Das kann weh tun. Und dann steht man da. Allein und ratlos und fragt sich vielleicht: Wem kann ich überhaupt noch vertrauen? Und: Was kann mir jetzt noch helfen?

Manchmal falte ich dann meine Hände und bete. Ich bete zu Gott, weil ich ihn in dem Moment brauche und

obwohl ich nicht genau weiß, ob es ihn gibt. Doch wenn ich bete, dann gibt es ihn für mich. Dann spüre ich: Mein Klingelzeichen wird gehört. Er ist offen für meine Frustgeschichten, meine Wünsche und Träume.

Wenn ich unglücklich bin, bete ich, dass ich wieder glücklich werde. Wenn ein Mensch, den ich liebe, krank ist, bete ich, dass er wieder gesund wird. Und wenn ich gar nicht mehr weiter weiß, dann bete ich, dass er mir einen Engel schickt.

Mit dem Gebet ist es vielleicht wie mit der Liebe. Sie hat zwar keine sichtbare Macht, aber sie kann alles verändern. Den eigenen Blickwinkel, die Mitmenschen, die Zukunft.“ (www.busstag.de/zum-thema)

**ICH
BIN DA,
WENN
DU MICH
BRAUCHST**



Buß- und Betttag
19. November 2025

Ewigkeitssonntag – Sonntag, 23.11.2025, 10.00 Uhr

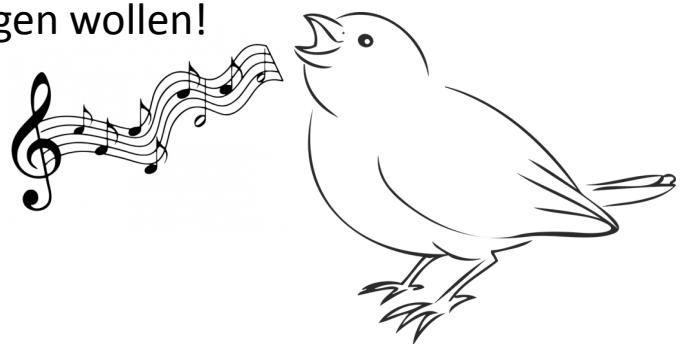
Am letzten Sonntag des Kirchenjahres stehen die Themen Vergänglichkeit, Sterben und Tod im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Sie sind unausweichlich mit dem Gefühl der Trauer

verbunden. So werden wir auch in diesem Jahr im Gottesdienst an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres aus unserer Kirchengemeinde erinnern. Wir werden ihre Namen nennen und jeweils eine Erinnerungskerze entzünden.

Achtung, Achtung, Achtung – eine wichtige Meldung!

Die Proben des Kinderchors Keespatzen mit Hanna Guldemund starten wieder nach den Herbstferien am Dienstag, 18.11.25, 15.30 Uhr im Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf alle alten Keespatzen und auf die, die neu einsteigen wollen!



Schauspieler*innen gesucht für das Krippenspiel 2024

Wir suchen für das Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligen Abend, 24.12.2025, um 15.30 Uhr Schauspieler*innen: Wir brauchen Ochs und Esel, Hirten, Engel, Maria und Josef, drei heilige Könige, Schafe etc. Wir freuen uns über diejenigen, die schon lange dabei sind - und über neue Talente.

Helena und Team sind auch in diesem Jahr wieder voll motiviert! Wir freuen uns auf Euch!

Probentermine sind immer freitags:
21.11. / 28.11. / 05.12. / 12.12. /
19.12. / 22.12. (Generalprobe) jeweils

um 17.00 Uhr in Gemeindesaal und Kirche

**Bei Fragen bitte einfach melden:
0931 72407 (Pfarramt)**



NACHGEDACHT

Ich genieße den Oktober während ich die Zeilen für November schreibe. Gerade jetzt ist die Färbung des Laubs in den Weinbergen, im Wald und im Garten besonders schön. Die Sonne tut das Ihre dazu, dass die Stimmung so weich ist – so golden.

Mir fällt, wenn ich die fallenden Blätter sehe und über das Laub gehe, ein Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke ein:

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
Als welkten in den Himmeln ferne
Gärten,
Sie fallen mit verneinender Gebärde.*

*Und in den Nächten fällt die schwere
Erde*

Aus allen Sternen in die Einsamkeit.

*Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.*

*Und doch ist Einer, welcher dieses
Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen
hält.*

Die fallenden Blätter passen in den traurigen Monat November, passen zum Volkstrauertag, zum Ewigkeitssonntag, zum Totensonntag. Aber nur, wenn ich mein Leben als Mensch mit einem Blatt vergleiche. Wir wer-

den älter, wir werden welker, eines Tages werden wir sterben.

Mir fällt aber ein: Bäume lassen ihre Blätter fallen, um damit eine Last abzuwerfen. Um die Blätter zu versorgen, muss ein Baum viel Energie aufbringen. Im Winter geht der Baum also in eine Art Energiesparmodus, um seine Kräfte aufs Wesentliche zu konzentrieren und nicht zu vergeuden. Blätter brauchen viel Wasser, wovon der Baum im Winter nicht genug hat. Und so löst sich der Baum von der Last, spart Wasser und Energie, um gut durch den Winter zu kommen. Das Blätter-Abwerfen ist also nichts Trauriges, sondern eine Entlastung, eine Er-Leichterung!

Der Baum im Herbst ist ein Vorbild für mich. Wovon möchte ich mich vor dem Winter entlasten ? Welche Lasten möchte ich abwerfen? Wo möchte ich mich leichter fühlen? Welche Sorgen, welchen Groll, welche Schuld möchte ich loswerden? Was möchte ich abschütteln?

Im 1.Petrusbrief steht geschrieben: „All eure Sorge werft auf Ihn, auf Gott, denn er sorgt für Euch!“

Also werft Eure Sorgen ab, wie der Baum seine Blätter im Herbst abwirft. Spart Euch Energie, die sie kosten.

Spart Euch die Energie, die sie kosten.

Leichter gesagt als getan! Wie soll das gehen, wenn sich das Schwere immer wieder ganz nach vorne ins Denken und Fühlen drückt und sich nicht so ohne weiteres wegschicken lässt? Der erste Petrusbrief gibt einen Tipp: Schwere Gedanken, energieziehende Gefühle kann man nicht einfach ins Nichts abgeben! Man braucht dafür eine Adresse, jemanden, an den man sie übergeben kann. Eine höhere Instanz: Gott. „Und doch ist einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält“, so sagt es Rilke.

Loslassen kann gelingen, wenn ich eine konkrete Adresse haben. Es klappt vielleicht nicht beim ersten Mal, aber

möglicherweise, wenn ich es immer wieder probiere. Eventuell ist ein Satz oder ein laut gesprochenes Gebet dabei hilfreich? Oder auch eine Bewegung – ein ganz wildes Durchschütteln des ganzen Körpers. Los geht's! All Eure Sorgen werft auf IHN, auf Gott!“

Die Bäume zeigen uns, wie die Last des Lebens leichter werden kann.

Ich wünsche Ihnen einen November mit vielen Momenten der Leichtigkeit und einen guten Beschluss des Kirchenjahres!

Ihre Pfarrerin Susanne Hötzels

Spazierengehen und dabei etwas Gutes tun!

**Austräger*innen für den „Kontakt“ gesucht,
für den Mittleren Neubergweg,
und die Hubertistraße.**

Bitte im Pfarramt melden, Tel.: (09 31) 7 24 07

Wir stellen vor: Christine Studtrucker, unsere neue Jugendreferentin

Schon als Jugendliche war Christine Studtrucker (29) in ihrer Heimatgemeinde im Nürnberger Land mit großer Leidenschaft in der Jugendarbeit aktiv. „Da hatten wir eine Diakonin, die mir dann empfahl, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen“, erinnert sie sich.

So folgte auf das Abitur ein Studium in Diakonik in Rummelsberg und parallel dazu die Fachausbildung in sozialer Arbeit.

Ihre erste Entsendung führte die junge Frau für vier Jahre in den hohen Norden Bayerns, nach Bad Neustadt an der Saale. Ihr Freund zog ihr nach, fand Arbeit in Würzburg, und so lag es nahe, dass sie sich auf die freiwerdende Stelle von Magdalena Kurth bewarb, die bald mit ihrer Familie nach Tansania gehen wird.

„Magdalena und ich kennen uns schon länger aus meiner Ausbil-

dungszeit. Wir verstehen uns prima und es ist schön, dass ich vieles direkt bei ihr nachfragen kann“, erzählt sie.



Bild: Christiane Studtrucker

Studtruckers Arbeit ist zweigeteilt: mit einer halben Stelle ist sie am Hubland für die dort angrenzenden Gemeinden im Einsatz, die andere Hälfte ihrer Zeit füllt die Arbeit als geschäftsführende Dekanantsjungreferentin.

Oberste Priorität für Studtruckers Arbeit mit jungen Menschen ist es,

deren eigene Ideen aufzugreifen und so weit wie irgend möglich zu unterstützen. Jugendarbeit versteht sie als gemeinsamen Prozess: „Es geht dabei ganz viel um Beziehungsarbeit, um gegenseitiges Kennenlernen, Vertrauen aufzubauen und ins Gespräch kommen.“

Natürlich hat sie auch eigene Ideen im Gepäck. Ein Jugendtreff auf dem Hubland steht dabei ganz oben auf der Liste. „Wir brauchen einen Ort, wo Jugendliche sich einfach treffen,

Tischkicker spielen, Musik hören, und wo sie auch gemeinsam etwas unternehmen können, beispielsweise kochen und essen.“ Auch Freizeiten würde Studtrucker gerne organisieren, sind sie doch perfekte Gelegenheiten, sich in kurzer Zeit gut kennenzulernen.

Studtrucker ist dankbar, dass die Arbeit mit den Konfirmand*innen der drei Gemeinden bereits gemeinschaftlich organisiert ist. „In einer solchen großen Gruppe kann man einfach viel mehr machen als in Kleingruppen“, sagt sie.

Auch im Kontakt mit der Stadt Würzburg und den politischen Akteur*innen sowie in diversen Gremien möchte sie die Interessen der Jugendlichen wirksam vertreten.

Dazu gehört natürlich auch, die unterfränkische Region besser kennenzulernen. „Dabei werde ich auch gerne auf die Expertise der Jugendlichen zurückgreifen. Ich freue mich schon sehr darauf.“

K.A. Braun

Gesucht: WEIHNACHTSBAUM für die Kirche!

Haben Sie ohnehin vor, Ihren mittlerweile zu groß gewachsenen Nadelbaum im Garten zu entfernen? Dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf. Wir werden diesem Baum in unserer Kirche über die Weihnachtstage bis Lichtmess noch einmal zu weihnachtlichem Glanz verhelfen.

Brauchen Sie Hilfe beim Sägen, auch da können wir behilflich sein. Bitte anrufen im Pfarramt 0931 72407 oder eine Mail schreiben an pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Herzliche Einladung
zu unserem
*Laternenumzug zu
St. Martin*

10. NOVEMBER 2026

**Start: 16:30 Uhr in der Auferstehungskirche
Hans-Löffler-Straße 33**

Erzählt wird die Legende vom Heiligen Martin, die Kinder singen ein dazu passendes Lied. Wir hören den Posaunenchor und ziehen mit den leuchtenden Laternen durch die Straßen zur Kita Sternwarte.

Im Anschluss gibt es Kinderpunsch und Martinsgänse.

Bitte eine eigene Tasse mitbringen !



Evangelische Kita Sternwarte & Auferstehungskirche Würzburg

VORANKÜNDIGUNG

Sonntag, 07. Dezember 2025, 19:00 h

Auferstehungskirche

Musik und Lyrik aus Orient und Okzident

Abdul-Wahab Kayyali (Montréal)

Hommage: Sounds of Palestine

Muchtar Al Ghusain (Essen)

wunde heimat

In diesem Soloprogramm spielt Abdul-Wahab Kayyali eine Auswahl seiner instrumentalen Kompositionen für die Oud, die orientalische Kurzhalslaute – unter den nahöstlichen

Saiteninstrumenten gilt sie als das flexibelste und dynamischste. Abdul-Wahabs Musik, inspiriert von den Melodien und Klängen palästinensischer Volkslieder und der tief eingeschriebenen Erfahrung von Wanderschaft und Sehnsucht, ist eine Hommage an das Land seiner Vorfahren. Dabei überschreitet sie die Grenzen des traditionellen Oud-Spiels und der orientalischen Musiktradition. Die Kompositionen erschaffen eine provisorische Heimat-im-Exil und sind eine herzliche Einladung ans Publikum, darin einzutauchen: entscheidend ist nicht, wo wir leben, sondern was in uns lebt. Und so ist diese Musik auch

eine Feier des Lebens, der Liebe und der Hoffnung, trotz allen Schmerzes, aller Verzweiflung. Muchtar Al Ghusain, ebenfalls palästinensischer Herkunft und auch Musiker (und früher Kulturreferent der Stadt Würzburg) führt in das Konzert ein und begleitet es mit Rezitationen und eigenen Songs vertonter Gedichte aus sei-

nem Programm „wunde heimat“.

Abdul-Wahab Kayyali, geboren in Beirut/Libanon als Sohn einer intellektuellen

palästinensischen Familie, aufgewachsen in Amman/Jordanien, begann im Alter von sieben Jahren mit dem Oud-Spiel und wurde u.a. von dem berühmten Oud-Meister Munir Bashir unterrichtet. Seit 1990 zahlreiche Konzerte als Solist und mit verschiedenen Ensembles im Nahen Osten, Europa und Nordamerika. 2020 gründete er in Montréal das Ensemble „Les Arrivants“, ein jüdisch-palästinensisch-persisches Trio, das sich im kanadischen Exil zusammengefunden hat. Abgesehen von seiner musikalischen Karriere ist Abdul auch promovierter Politikwissenschaftler.



Bild: Alaa Al-Sukhni

Deine KREATIVE Auszeit mit GOTT

in der Auferstehungs-
Kirche



Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und werden danach zu dem Text kreativ. Es gibt kein „Richtig“ oder „Falsch“. Es wird gewaltig geschrieben, gestempelt, geklebt oder „nur“ zugeschaut. Jeder(i) wie er mag.

♥-liche Einladung

4.11.25

3.12.25

8.01.26

6.02.26



jeweils

von

8.45 (Ankommen)

9.00 Start

bis ca. 10.30Uhr



Gerne dürfen Stifte, Sticker, Kalender, Washi-tape, mitgebracht werden.

Der Advent ist in greifbarer Nähe und damit unsere Adventsfenster. Hier schon einmal die **Sonntage** zum Vormerken und für die Vorfreude:

1. Advent: Sonntag, 30.11.25, 17.30 Uhr - "Vom Dunkel zum Licht", **Vokalensemble Cantoccini**, Auferstehungskirche

2. Advent: Sonntag, 07.12.25, 15 - 18.00 Uhr – „Keesbuger Weihnachts-

markt“ vor St. Alfons

3. Advent: Sonntag, 14.12.25, 17.30 Uhr – „Besinnliches Beisammensein am Sieboldbrunnen“ mit der Siedlervereinigung e.V. – bitte Tasse mitbringen

4. Advent: Sonntag, 21.12.25, 17.30 Uhr – „Carportsingen“ in der Fröbelstraße 20

Adventsfenster auf der Keesburg



**Ein Adventskalender für alle,
über den ganzen Stadtteil verteilt.**

**Jeweils abends um 17:30 Uhr in der Adventszeit
öffnet sich ein Fenster, eine Gartentür ...,
dann wir das Geheimnis gelüftet,
was sich dahinter verbirgt**

Nach den Sommerferien ist vor Weihnachten, leicht zu merken an den Lebkuchen in den Regalen der Geschäfte. Im Advent, der besinnlichen Zeit, würden wir gerne die Tradition der Adventsfenster fortführen und dieses Mal rechtzeitig mit der Planung anfangen, da der erste Advent bereits Ende November ist. Wer also Lust und Laune hat, kann für 15 bis 30 Minuten an einem Wochentag im Advent vorweihnachtliche Stimmung verbreiten.

In der ersten Novemberwoche müssen alle Termine stehen, damit sie im "Kontakt" und bei St. Alfons veröffentlicht werden können. Wir, Karola und Sabine, hoffen auf viele Anrufe! Falls wir mal nicht in der Nähe des Telefons sind - die Anrufbeantworter sind aktiv!

Bitte bis zum 10.11. anmelden!

Karola Burkholz: 09 31 - 8 61 90

Sabine Bartenstein: 09 31 - 88 14 21

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
So., 02.11.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl und besonderer Musik vom Posaunenchor	AK
So., 02.11.	10:00 Uhr Team	Kinderkirche	AK
So., 09.11..	10:00 Uhr Pfarrerin Julia Conrad	Gottesdienst mit besonderer Musik Lieblingsstücke von Bach	AK
So., 16.11.	10:00 Uhr Lektorin Bettina Tschach und Team	Gottesdienst „Surprise“	AK
Mi., 19.11.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl	AK
So., 23.11.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit besonderer Musik von Anne Kox- Schindelin, Harfe	AK
So., 30.11.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötz	Gottesdienst mit dem Posaunenchor, danach Verkauf von Eine-Welt-Wareb	AK
So., 07.12.	10:00 Uhr Pfarrerin Julia Conrad	Gottesdienst mit Abendmahl und be- sonderer Musik von Martin Schauer, Trompete, und Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK

„Manchmal ist das Wichtigste an einem ganzen Tag
die Ruhe, die wir zwischen zwei tiefen Atemzügen finden,
oder die Einkehr im Gebet für fünf kurze Minuten.“

Etty Hillesum

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Fünfzig Plus Kontakt: Diana Eiffländer (Tel. mit Anrufbeantworter 88 26 87)	Dienstag, 11.11., 13:15 Uhr, Busfahrt nach Wertheim, Besichtigung der ehemaligen Zisterzienserabtei Bronnbach aus dem 12. Jahrhundert. Danach Weiterfahrt zum Gansessen. Verbindliche Anmeldung erforderlich!	
Jugendgruppe „Trinity“	Wird neu konzipiert und im Herbst wieder starten.	AK
Kinderchor „Kees-Spatzen“ Kontakt: Hanna Gölde- mund (Tel. 406 36 892)	Ab 18.11. dienstags, 15:30 Uhr ...	AK
Kirchenvorstand	Keine Sitzung im November	AK
Konfi „All In“	Samstag., 22.11., 10:00 Uhr, Zu Besuch bei einem Bestatter und auf dem Hauptfriedhof Würzburg	
Krabbelgruppe Kontakt: Selina (Tel. 0172 6288447)	wöchentlich freitags, 09:30-11:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)	AK
Literaturkreis Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	Mittwoch, 05.11., 19:30 Uhr Thema: Mascha Kaléko Ihr Leben in Gedichten	AK

Hier geht es zum aktuellen Programm:

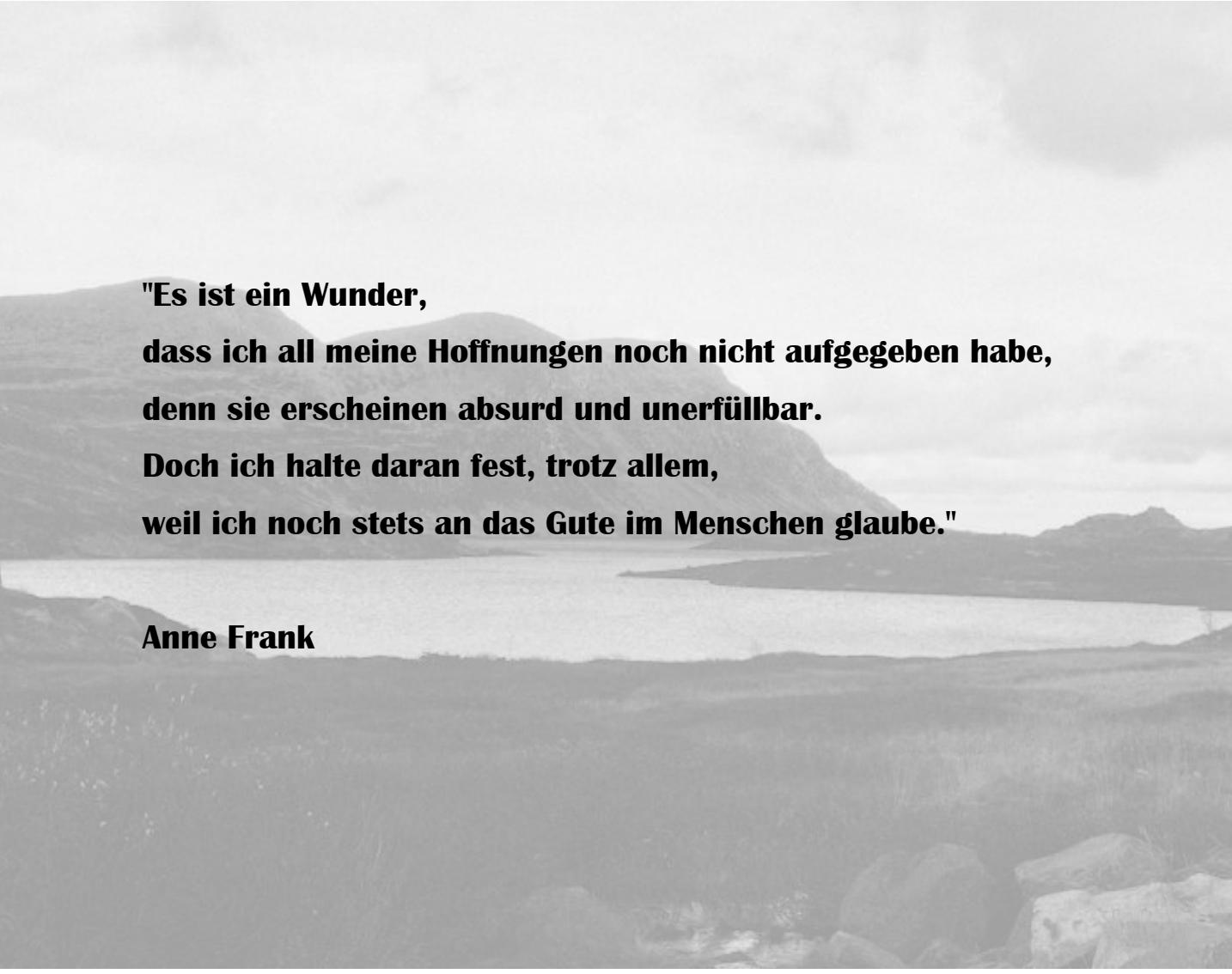
kirche
— **am**
hubland



www.kircheamhubland.de

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Mittagstisch Kontakt: Barbara Korbmann (Tel. 7 62 62) Rota Klaeger (Tel. 8 47 57)	Donnerstag, 06.11., 12:30 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche Anmeldung erforderlich.	AK
Offener Spieletreff Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	Donnerstag, 13. und 27.11. jeweils ab 16:00 Uhr Spielen von altbewährten, neuen und mitgebrachten Spielen im Gemeindesaal	AK
Pfadfindergruppe Wölflinge Kontakt: Henning Albrecht (Albas) (Tel. 01577- 633 99 49) henning.albrecht@vcp-wuerzburg.de Clemens Kuebart (Tel. 0175- 601 00 06) ckuebart@posteo.de	in der Schulzeit wöchentlich freitags, 15:00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren aus Gerbrunn, Hubland, Mönchberg, Keesburg Sommerhalbjahr: Trinitatiskapelle am Hubland Winterhalbjahr: Apostelkirche Gerbrunn	
Posaunenchor Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	wöchentlich donnerstags, 19:20 Uhr Probe in der Auferstehungskirche	AK
Qi Gong - offener Treff für alle Altersgruppen Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	Donnerstag 06. und 20.11., jeweils 15:45 Uhr Leitung: Dagmar Schönberger Neueinsteiger*innen willkommen!	AK
Yoga Kontakt: Claudia Zobel (Tel. 0172 - 898 25 98)	montags, 17:00 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK



**"Es ist ein Wunder,
dass ich all meine Hoffnungen noch nicht aufgegeben habe,
denn sie erscheinen absurd und unerfüllbar.
Doch ich halte daran fest, trotz allem,
weil ich noch stets an das Gute im Menschen glaube."**

Anne Frank

Weitere Informationen und Bilder zu den Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.auferstehung-wue.de
Webmeisterin: Anja Haag
pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Auferstehungskirche,
Hans-Löffler-Straße 33,
97074 Würzburg
Tel.: (09 31) 7 24 07

Fax: (09 31) 7 84 06 61

E-Mail: pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Redaktion: Susanne Hötzels

Satz und Gestaltung: K. A. Braun

Druck: Copy-Fritz, Valentin-Becker-Str. 1a,
97072 Würzburg, Tel. (09 31) 1 38 28,

www.copy-fritz.de

Pfarramt:

Pfarrerin Susanne Hötzels
Tel.: (09 31) 7 24 07

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag und Freitag, 9:00 – 11:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Frau Barbara Schiller,
Tel.: (09 31) 3 04 25 18
Herr Dr. Th. Baumann,
Tel.: (09 31) 7 84 70 74

Bankverbindung:

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE38 7905 0000 0002 7086 67
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Redaktionsschluss: jeder 12. eines Monats